initiative altstadt
mönchengladbach

Mittwoch, 9. November 2011

initiative altstadt

Ohren auf! -
Auswertung der Lärmumfrage im September 2011

1. Die Umfrage

Bei der Entscheidung über die zukünftige Sperrzeitregelung wollte die **initiative altstadt** die Meinung der Altstadtbewohner berücksichtigt wissen. Bei der Erhebung des Meinungsbildes hofften wir aber differenziertere Aussagen zum Störungsgefüge in der Altstadt zu erhalten, um abseits des pauschalen Werkzeugs Sperrzeit weitere maßgeschneiderte Maßnahmen entwickeln zu können.

Daher hat die **initiative altstadt** einen Fragebogen mit Altstadtkarte konzipiert, der am 26./27.09. im Kartengebiet an alle Haushalte als Wurfsendung verteilt wurde.

Liebe Altstädter,

wir möchten von Ihnen gezeigt bekommen, wie sich die nächtliche Altstadt auf Ihre Wohnqualität auswirkt.

Dann können wir uns sinnvolle Maßnahmen überlegen, Ihre Nachtruhe zu verbessern. Und wir können mit Ihrem Wissen, zusammen mit den Erfahrungen der Polizei und der Einschätzung der Wirte, die Auswirkungen der versuchsweise aufgehobenen Sperrzeit diskutieren.

Am Dienstag, 8.10. wird daher zum Thema Sperrzeit/Sicherheit/Ordnung das nächste Laborgespräch stattfinden.

Auf der Altstadtkarte können Sie, neben Ihrem Wohnort, die Störungen einzeichnen, die Ihnen immer wieder das Leben schwer machen. Schreiben Sie jeweils dazu, ob die Störungen durch Altstadtbesucher oder durch bestimmte Gastronomiebetriebe verursacht werden. Dabei geht es um Lärm, Gewalttätigkeiten und Dreck, aber auch um Orte, an denen Sie Angst haben.

- Auf der Zeittafel können Sie die zeitlichen Schwerpunkte der Störungen vermerken. Und mit Ihren Antworten auf ein paar Fragen helfen Sie uns, das Ganze besser einzuschätzen.
- Bitte senden Sie uns Ihre Altstadtkarte bis zum 02.10.2011 zurück. Werfen Sie die Karte in unsere Postbox am Waldhaus 12 (Waldhausener Str. 12), oder senden sie per Post an

  initiative altstadt
  Postfach 10 04 40
  41004 Mönchengladbach
- Wenn Sie möchten, dass wir Sie auf dem Laufenden halten, hätten wir dafür (und nur dafür) gerne die nötigen Kontaktdaten.

Was stört Sie am meisten?

Welcher Art ist die Störung (bitte ankreuzen)?

- ☐ Verkehr
- ☐ Besucherlärm
- ☐ Dreck
- ☐ Körperfunktionen (Kot, Urin, etc.)

Was hat sich durch die Abschaffung der Sperrzeit für Sie verändert?

Wie informieren Sie sich über die aktuellen Aktivitäten, die Altstadt lebenswerter zu machen?

- ☐ Internet
- ☐ Zeitung
- ☐ Postwurfsendungen der initiative altstadt
- ☐ Hörensagen

Haben Sie darüber hinaus Anregungen, die uns weiter helfen könnten?

initiative altstadt mönchengladbach

initiative altstadt
Postfach 10 04 40
41004 Mönchengladbach

Ohren auf!

Die Umfrage-Aktion zur Sperrzeit in der Mönchengladbacher Altstadt.

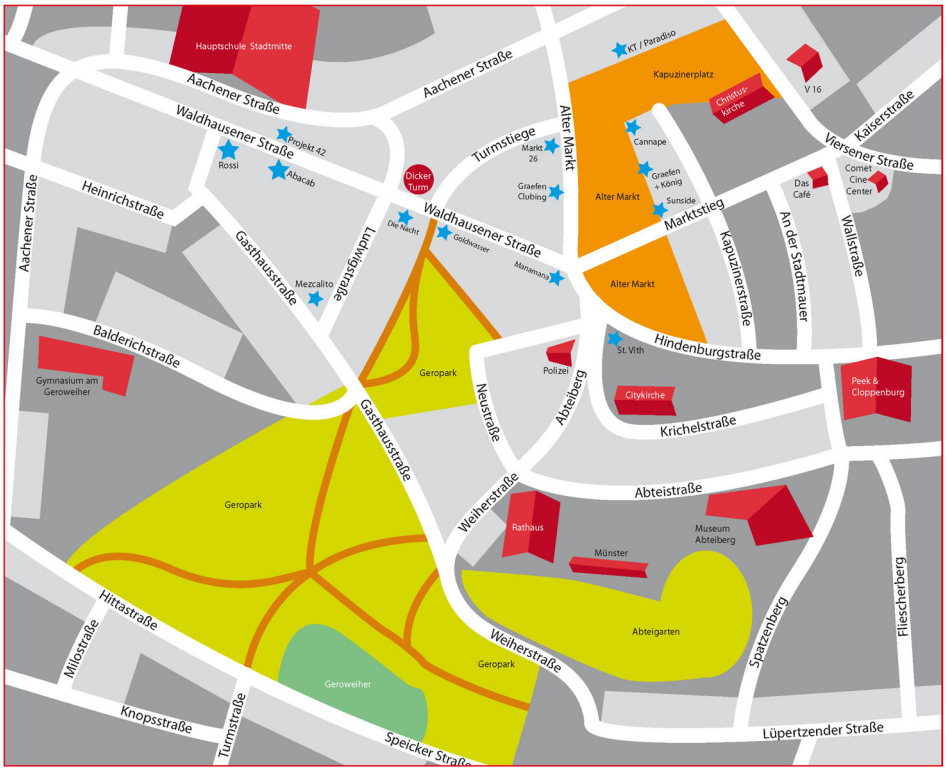
- gemeinsam
- verantwortlich
- aktiv
- lebenswert

initiative altstadt mönchengladbach

Die Störungszeittafel

Tragen Sie bitte hier auf der Zeittafel die zeitlichen Schwerpunkte der Störungen ein.

	Mittwoch	Freitag	Samstag
20:00 - 23:00 Uhr			
23:00 - 02:00 Uhr			
02:00 - 05:00 Uhr			
05:00 - 07:00 Uhr			



Die Altstadtkarte

Zeigen Sie uns wo der Schuh drückt!

Auf der Altstadtkarte können Sie, neben Ihrem Wohnort, die Störungen einzeichnen, die Ihnen immer wieder das Leben schwer machen.

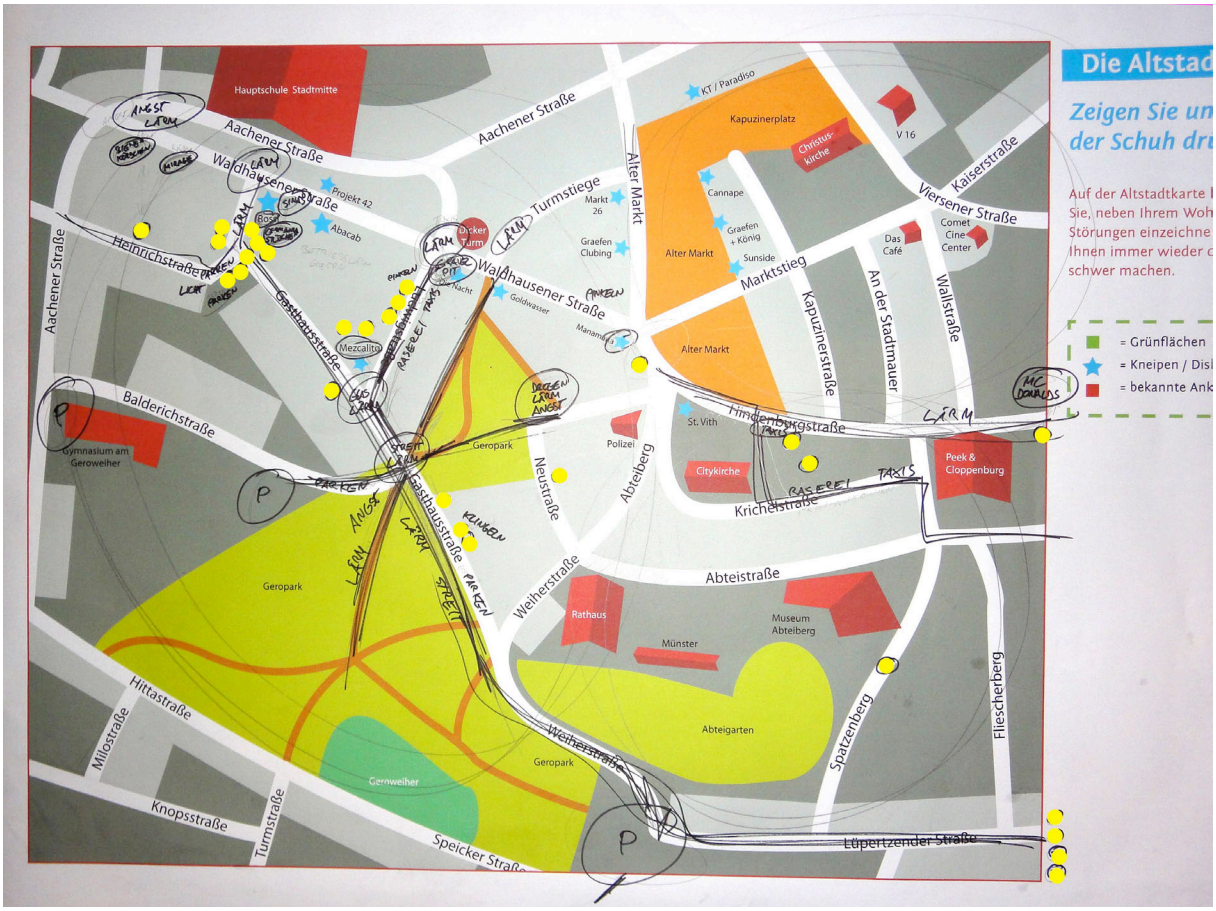
- = Grünflächen
- = Kneipen / Diskotheken
- = bekannte Ankerpunkte

2. Rücksendungen

Etwa 600 Fragebogen haben im Gebiet des Kartenauschnitts den Weg in die Briefkästen gefunden. Es wären mehr gewesen, doch es gibt es wohl Verteilungslücken, deren Größe und Ursache noch nicht geklärt sind.

Neben ein paar informellen Zuschriften sind bis zum 6.10. 29 Fragebogen zurück gekommen, von denen die meisten zu lokalisieren sind - durch eigene Angabe oder aufgrund der beschriebenen Lage. 4 Bögen enthalten nur sehr allgemeine Aussagen über Störungen im gesamten Gebiet, sie sind daher nicht lokalisierbar.

Bemerkenswert ist, dass keine Bögen von der Waldhausener Straße selbst eingegangen sind.

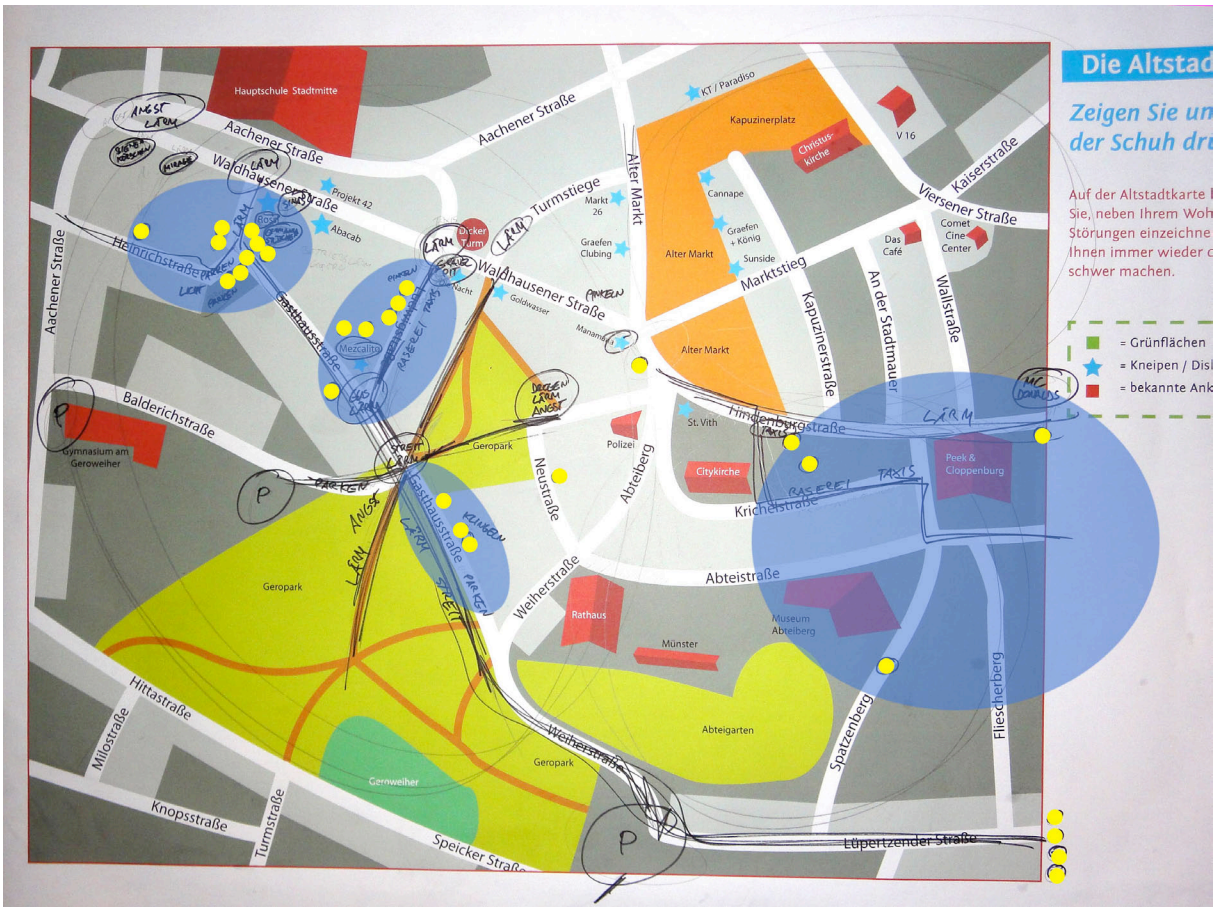


Kartierung der Rücksendungen

3. Störungsschwerpunkte

Bei der Kartierung der Rücksendungen wird eine Häufung an vier Schwerpunkten deutlich, die also auch als Schwerpunkte problematischer Befunde gesehen werden können.

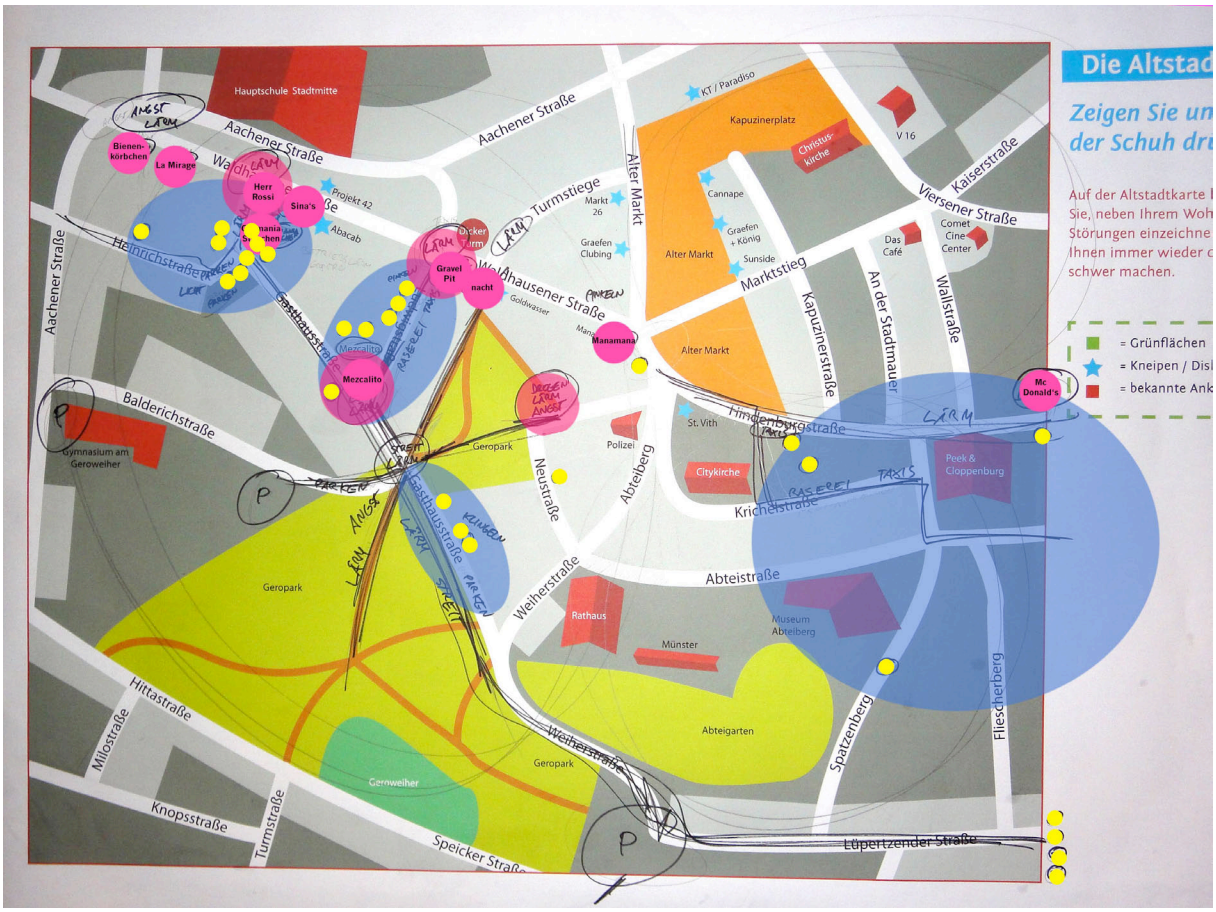
1. Dreiecksplatz Gasthaus-/Heinrichstraße (9)
2. Ludwigstraße (6)
3. Gasthausstraße/Geropark (3)
4. Krichelstraße/Hindenburgstraße (4)



Störungsschwerpunkte

1. Dreieckplatz

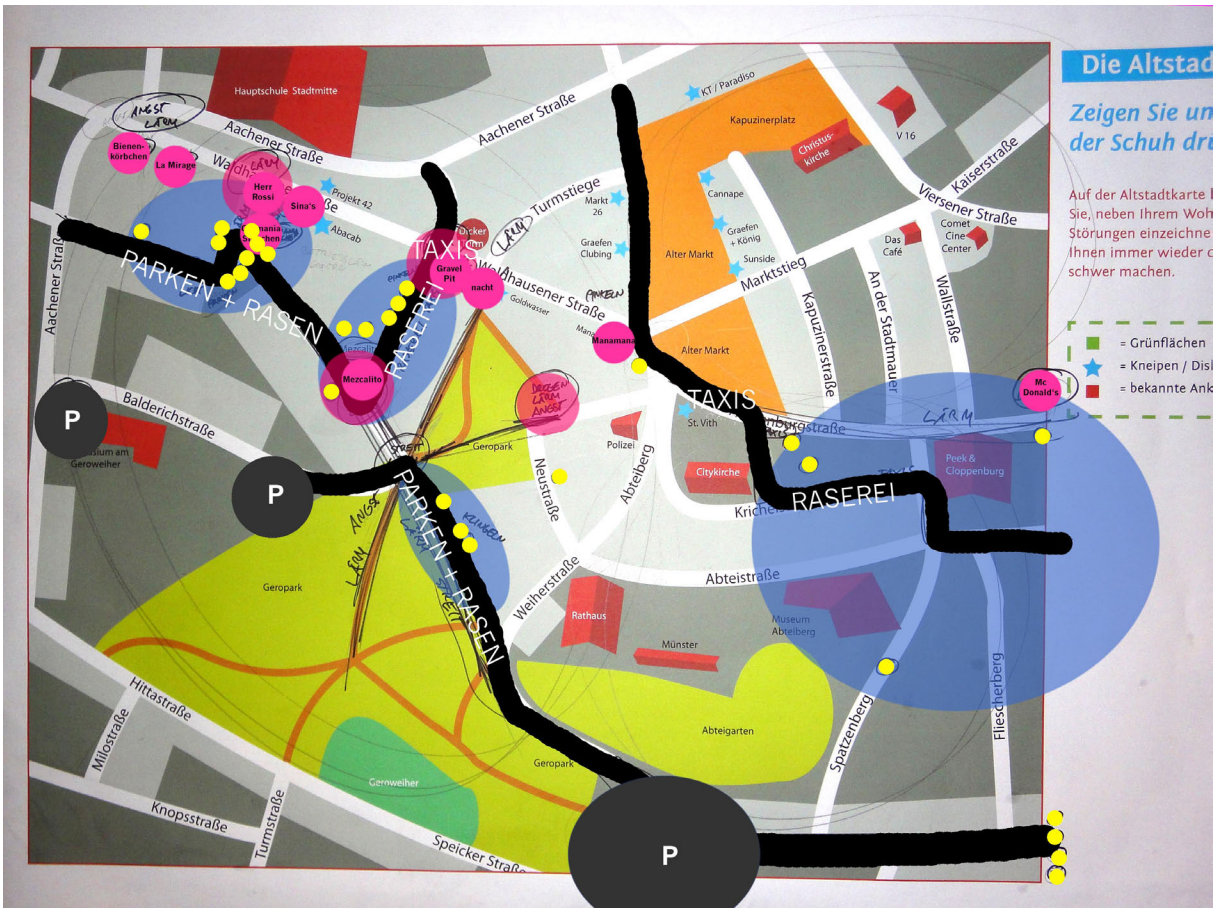
- Seit Wegfall der Sperrstunde finden die Kinder morgens Schnapsleichen auf der Straße
- Keine Ruhephase mehr in der Nacht durch lärmende Besucher
- Parksuchverkehr
- Direkte Störung (Fenster auf, mangelhafter Schallschutz) durch bestimmte Gaststätten: Bienenkörbchen, La Mirage, Herr Rossi, Germania Stübchen, Sina's
- Betriebsgeräusche der Gaststätten



Störungen durch bestimmte Gaststätten

2. Ludwigstraße

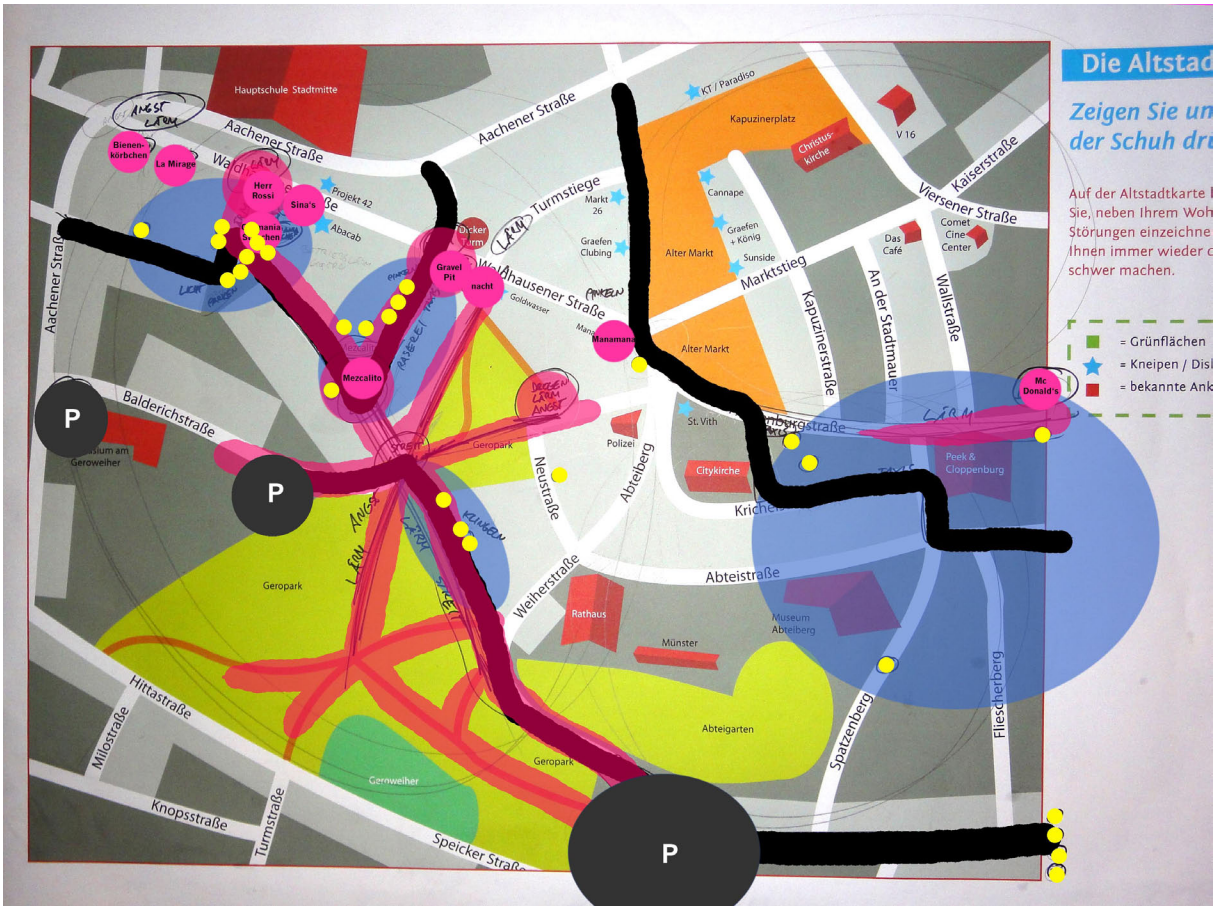
- Pinkeln in Hauseingängen
- Betriebsgeräusche der Gaststätten
- Rennstrecke für heißspornige Parkplatzsucher und Taxis
- Lärm und Glasscherben durch Publikum vor MEZCALITO und GRAVEL PIT
- Grölende Besucher auf dem Heimweg Richtung Geropark, erste Streitereien
- Zu dunkel



Störungen durch Verkehr

3. Gasthausstraße/Geropark

- Besucher auf dem Heimweg grölen und streiten langwierig auf dem Sonnenberg
- Lautstarke Auseinandersetzungen mit Gekreische im Geropark, Grenze zur Gewalt fließend
- Dauerklingeln
- Parkverkehr mit Nebenwirkungen:
- Schlagende Autotüren, betrunkene Verabschiedungszeremonien, aufheulende Motoren



Störungen durch Besucherströme

4. Krichelstraße/Hindenburgstraße

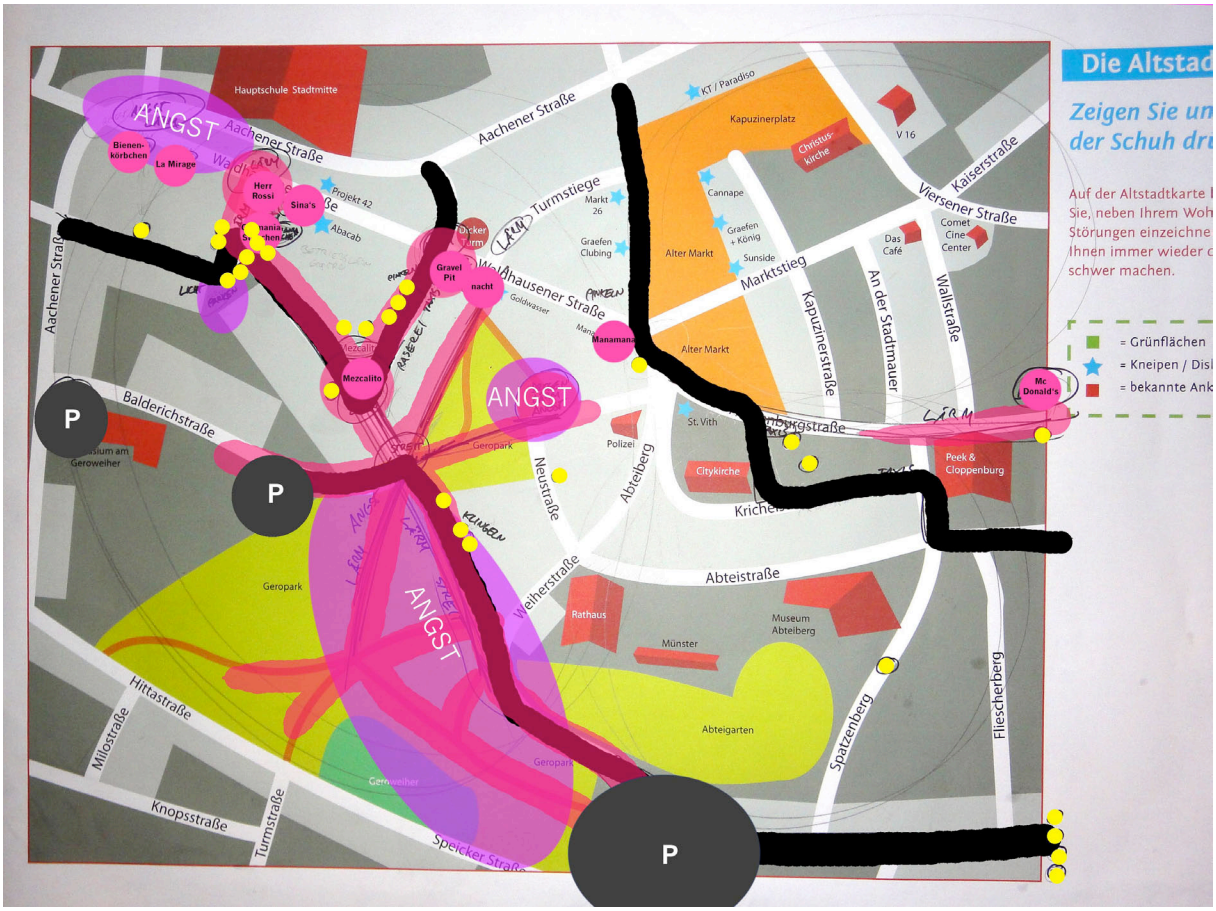
- Kurvenrennstrecke Krichelstraße (Abfluss vom Alten Markt)
- Taxis halten in der Fußgängerzone (Türen, Funk, Motor)
- McDonalds ist Ort abschließender Gelage, mit Abschiedsdramen und Eifersuchtsszenen (siehe Gasthausstraße)

Allgemein

- Als Unsicherheitsräume werden Geropark, Sonnenberg (Balkon), Parkplatz Heinrich-/Ecke Gasthausstraße und Platanenplatz am Grünewald genannt.
- Mangelhafte Beleuchtung wird als Unsicherheit fördernd wahrgenommen.
- Die Störungen nehmen generell von Mittwoch bis Samstag nacht mit fortschreitender Nacht zu, mit einem Maximum in dem Zeitfenster von 2:00 Uhr bis 5:00 Uhr.

Mittwoch				Freitag				Samstag			
20:00 23:00	23:00 2:00	2:00 5:00	5:00 7:00	20:00 23:00	23:00 2:00	2:00 5:00	5:00 7:00	20:00 23:00	23:00 2:00	2:00 5:00	5:00 7:00
4	11	9	9	7	12	17	13	5	12	19	17
14 %	38 %	31 %	31 %	24 %	41 %	59 %	45 %	17 %	41 %	66 %	59 %

Zeittabelle Störungsintensität



Angsträume

Auswirkung der Sperrzeit-Aufhebung

- Wegfall der Krawall-Spitze um 5 Uhr
- Dafür Ausdehnung des Krawalls bis in den Morgen
- Keine Ruhezeiten mehr (insbesondere da, wo die Abreisenden ihr Unwesen treiben)
- Betrunkene bevölkern morgens die Straße (lebhaft oder leblos)

4. Zwei Störungspole

In der Zusammenschau lassen sich zwei ursächliche Störungspole ausmachen, die durch die Wege marodierender Besucher verbunden sind.

1. Gaststätten

direkt:

Die Gaststätten selbst machen sich durch Betriebsgeräusche unbeliebt (Lüftungsanlagen, schlechte Schallisolierung/offene Fenster). Es gibt hier Schwarze Schafe, die immer wieder unangenehm auffallen.

indirekt:

In direkter Nachbarschaft zur Waldhausener Straße stören grölende Besucher auf dem Weg von einer Kneipe zur nächsten, sowie Besuchertrauben, häufig mit eigenen Alkoholreserven, die sich vor Gaststätten aufhalten.

2. Verkehr

direkt

- In weiten Teilen der übrigen Altstadt werden die Anwohner in den Stunden vor Mitternacht durch intensiven Parksuchverkehr belästigt. (Heinrich-, Gasthaus-, Ludwig-, Balderich-, Weiher-, Lüpertzender Straße)
- Die Hormone verleiten manchen Piloten zum verkehrsgefährdenden Schaulaufen (Alter Markt, Krichelstraße, Ludwigstraße)
- Taxis machen mit (Ludwigstraße, Krichelstraße)

indirekt

- Jene, die hier einen Parkplatz gefunden haben, werden ihn unter lautem Gegröle, Eifersuchtsszenarien, Urinieren und Aftershow-Party in den frühen Morgenstunden wieder finden.
- Die anderen verbreiten auf dem Weg zu den entfernteren Parkplätzen Angst und Lärm (Geropark)

4. Anregungen

In einer Informationsveranstaltung am 7.11. hat die **initiative altstadt** die Ergebnisse der Umfrage vorgestellt und mit etwa 20 anwesenden Altstadtbewohnern diskutiert. Dabei konnten wir einige Anregungen für konkrete Maßnahmen mitnehmen, die im Verbund zu einer Verbesserung der Wohnumfeldqualität in der Altstadt führen können:

Verkehr:

sofort:

- Vergehen konsequenter ahnden (Parken, Durchfahrt durch Anwohnerbereiche)
- mehr Kontrollen
- Beschilderung in Stand setzen
- TAXI-Disziplin

Perspektive:

- Verkehr in Anwohnerbereichen einschränken (abpollern)
- Gesamte Altstadt nur für Anwohner und Lieferanten befahrbar
- Parken in Parkhäusern attraktiver als Freiland-Parken (z.B. von der Gastronomie unterstütztes, günstiges Nacht-Ticket)
- andere Parkmöglichkeiten verändern die Wege der Besucher
- TAXI-Ring um die Altstadt
- ÖPNV: Mehr Nachtexpress-Fahrten

Licht:

- integrales Lichtkonzept:
  - Quantitative Verbesserung der Beleuchtung an dunklen Stellen
  - gezielte Besucherführung durch Ausleuchtung gewünschter Wege
  - Qualitative Verbesserung der Beleuchtung für freundlichere Stimmung

Besucherverhalten:

sofort:

- Vergehen konsequenter ahnden
- mehr Kontrollen
- KOS!

Perspektive:

- durch Beleuchtung Wege steuern
- Regeln kommunizieren

Gaststätten:

- Vergehen konsequenter ahnden
- mehr Kontrollen
- mit Betreibern und Eigentümern bauliche Ertüchtigung zur Verbesserung des Schallschutzes erörtern.
- klares Regelwerk mit klaren Konsequenzen
- Sperrzeit für sichere Ruhezeiten diskutieren ; generell 5 Uhr oder 7 Uhr, oder differenziert nach Bedarf - z. B. So.- Do. 3 Uhr und Fr. - Sa. durchgehend...

Kommunikation:

- Beschwerdeführung vereinfachen:
  - Rote/Grüne Karten der **ia**, um anonym Beschwerden eingeben zu können
  - Beschwerde-Hotline einrichten: die diversen Rufnummern von Polizei und Ordnungsamt, die zu unterschiedlichen Zeiten und für unterschiedliche Probleme angerufen werden sollen, sind verwirrend.
- Problemlösung bevorzugt auf rheinische Art
- Deutlich machen, dass die Altstadt nicht verwahrlostes Gebiet ist
- Auf bestehende Regeln aufmerksam machen
- Gemeinschaftssinn stärken

5. Schlussbemerkung

Wir, die **initiative altstadt,** hoffen. dass unsere Auswertungen und Anregungen in den anstehenden Werkstatt- und Laborgesprächen hilfreich sind und für unsere Altstadt zielführende Maßnahmen zielstrebig in die Wege geleitet werden können.

©11/2011 **initiative altstadt**

Altstadtinitiative Mönchengladbach e.V. · Postfach 10 04 40 · 41041 Mönchengladbach
www.ia-mg.de
post@ia-mg.de